

Evaluation BR Rhön 2013 – naturschutzfachlich relevante Ergebnisse

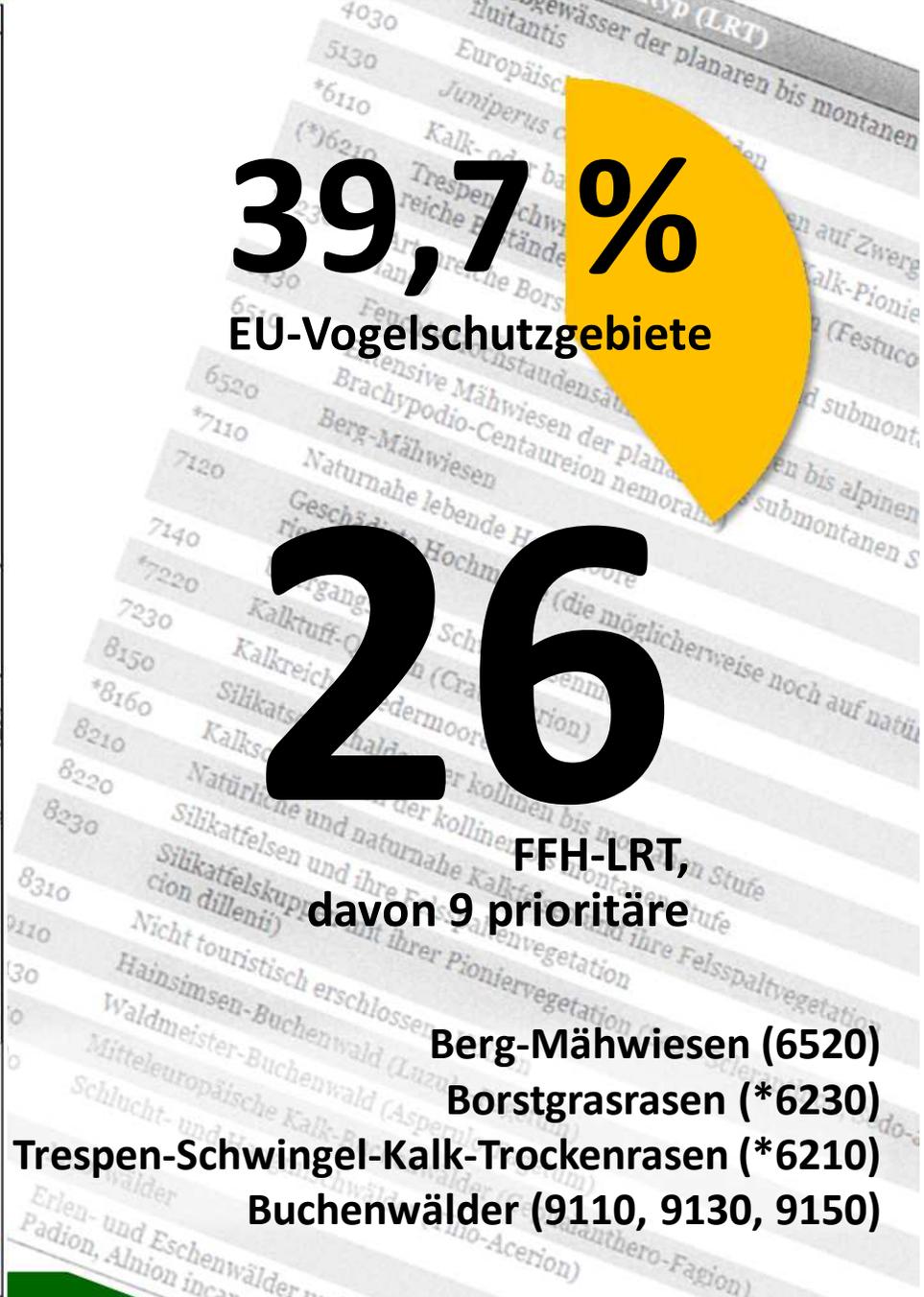
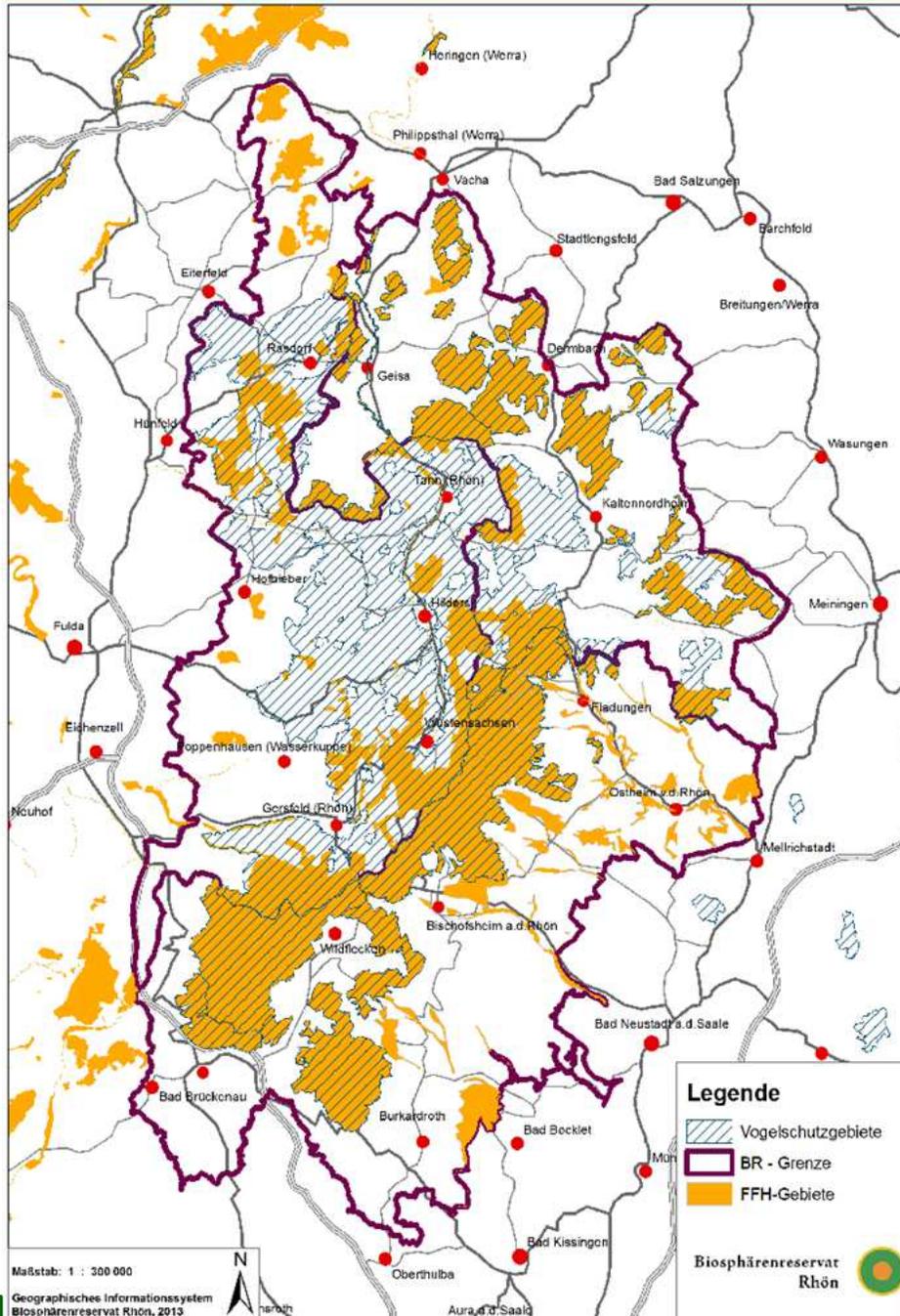
Prof. Dr. Eckhard Jedicke
Büro für Projektentwicklung im Naturschutz, Bad Arolsen
info@jedicke.de, www.jedicke.de



Inhalt

1	Vorwort	1
2	Physische Eigenschaften und Veränderungen.....	2
2.1	Kurzbeschreibung der abiotischen Bedingungen	2
2.2	Habitattypen	3
2.3	Biologische Vielfalt und Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung	6
3	Zonierung	6
3.1	Namen und Funktionalität der Zonen.....	3
3.2	Problematik und aktueller Verfahrensstand	6
3.3	Rechtliche Sicherung	9
4	Menschliche Aktivitäten	11
4.1	Vorbemerkungen: Demographischer Wandel	11
4.2	Landnutzungswandel	12
4.2.1	Landwirtschaft	12
4.2.2	Forstwirtschaft	12
4.2.3	Kulturelle Spuren früherer Zeiten.....	16
4.3	Handel und Gewerbe	19
4.4	Bebauung und Verkehr.....	20
4.5	Jagd und Fischerei.....	22
4.6	Wasserwirtschaft	24
4.7	Touristische Nutzung.....	25
4.8	Abbau von Bodenschätzen	26
4.9	Energie und Klimaschutz	30
4.10	Regionalentwicklung.....	31
4.11	Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Unternehmen, Dachmarke Rhön	33
5	Forschung und Beobachtung	38
6	Bildung und Kommunikation	41
6.1	Einrichtungen zur Bildung	41
6.2	Inhalte der Umweltbildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE).....	44
6.3	Öffentlichkeitsarbeit.....	45
7	Verwaltungsaspekte.....	46
7.1	Verwaltung und Koordination	46
7.2	Kooperationen mit anderen Biosphärenreservaten.....	50
8	Fazit und Ausblick	52
	Kontaktadressen	
	Anhang.....	

Biologische Vielfalt und Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung



bundesweite Bedeutsamkeit u.a.:



Fotos: (1) Kurt Michel/pixelio.de, (2) RhönNatur e.V., (3) Rainer Brückner/pixelio.de, (4) Angelika Wolter/pixelio.de, (5) EJ

Verantwortlichkeit für Arterhalt



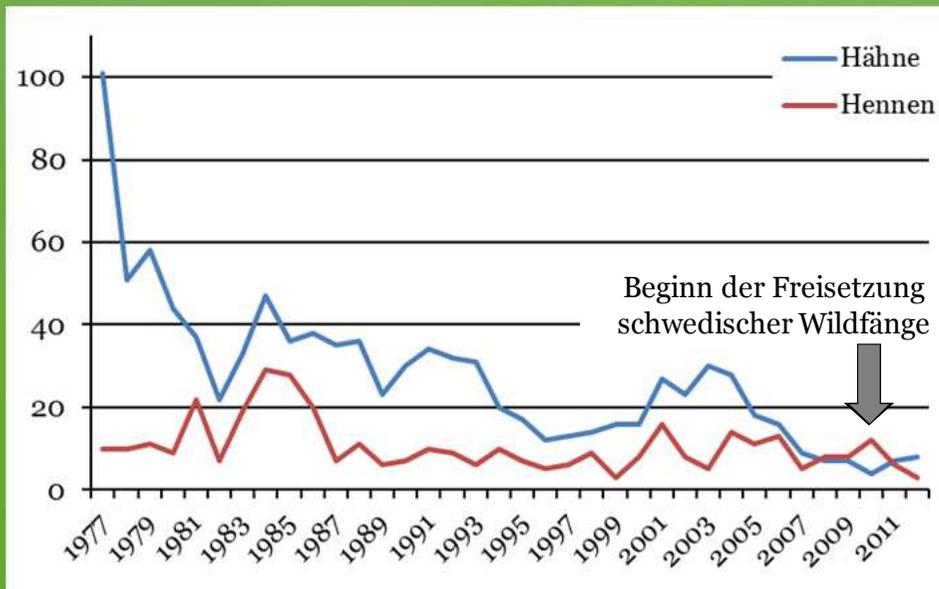
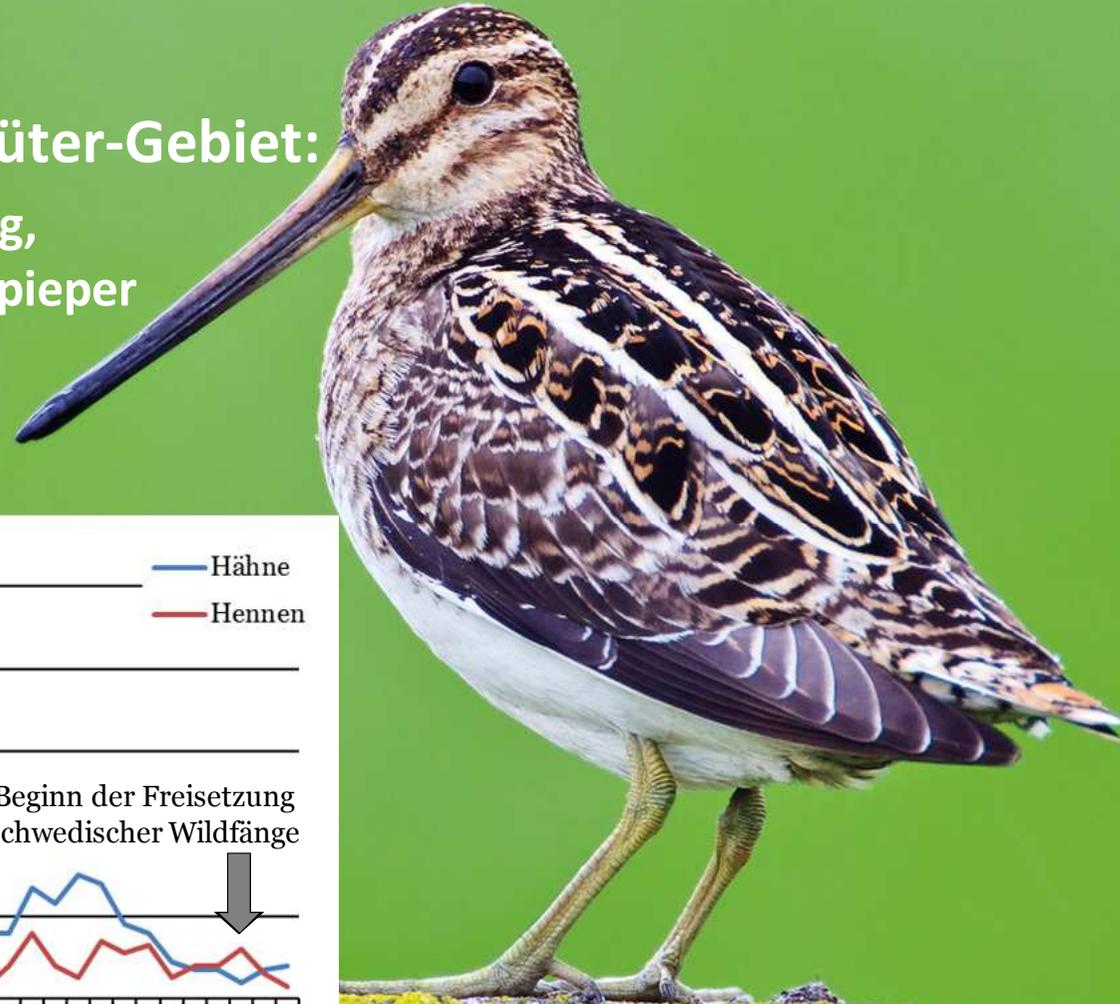
A butterfly with light-colored wings and dark spots is feeding from a pink flower. The background is a soft-focus green field. Overlaid on the image is a list of species names in various colors and orientations.

Scheiden-Goldstern
Brachytecium_geheebii
Birkhuhn
SchwarzerApollo
Pfingst-Nelke
Rhön-Quellschnecke
Gymnomitrium_spp.
WeichhaarigerPippau
GemeinePlumpschrecke
GoldenerScheckenfalter
Pyrenäen-Löffelkraut
DeutscheHundszunge
Alpenspitzmaus

Foto: Angelika Wolter/pixelio.de

Hohe Rhön als **Hotspot** der Biodiversität:

- Birkhuhn
- wichtiges Wiesenbrüter-Gebiet:
Bekassine, Wachtelkönig,
Braunkehlchen, Wiesenpieper
- floristisch



**Bestandsentwicklung des Birkhuhns in der Langen Rhön
(Frühjahrszählung) (Daten: Wildland GmbH)**

Foto: NABU/W. Rolfes
Kampagne „Vogel des Jahres 2013“

Rückblick

- keine systematische **Gesamterfassung** der Biodiversität
- einzelne **erfolgreiche Artenschutzprojekte**, z.B.
 - Wildkatze, Edelkrebs, Schneider
 - Quellenkartierung (1882 Quellen erfasst)
- **Defizite** im Artenschutz, z.B.:

Störungen
Schwarzstorch u.a.
(Freizeitnutzung)

schleichende
Artenverarmung im
Grünland

Ausbreitung der
Lupine

Verantwortungsarten
ohne ausreichenden
Schutz

Strukturverarmung in
Entwicklungszone
(Agrarlandschaft)

Alt- und
Totholzschutz im
Wald nur teilweise

Ziele



**Zielartenkonzept, Biotopverbund als
Klimaanpassung, Grünes Band,
Biodiversitätsmonitoring**

Kurt Michel /pixelio.de



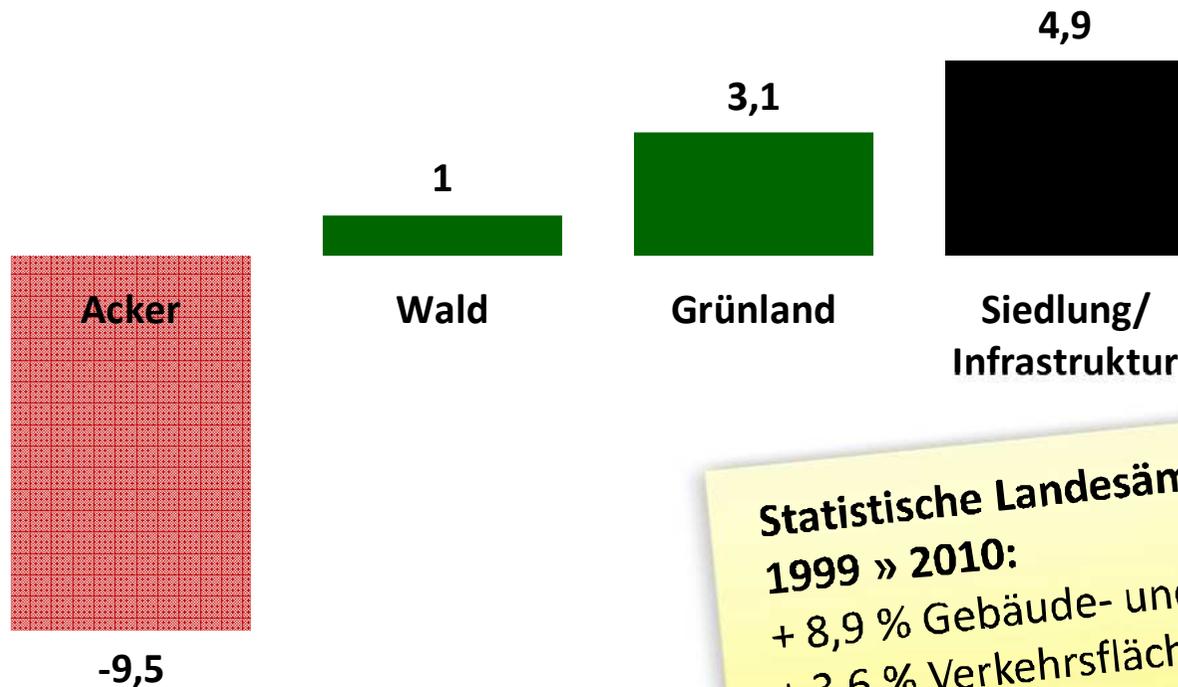
Rotmilan prioritär in der Umsetzung

Angelika Wolter/pixelio.de



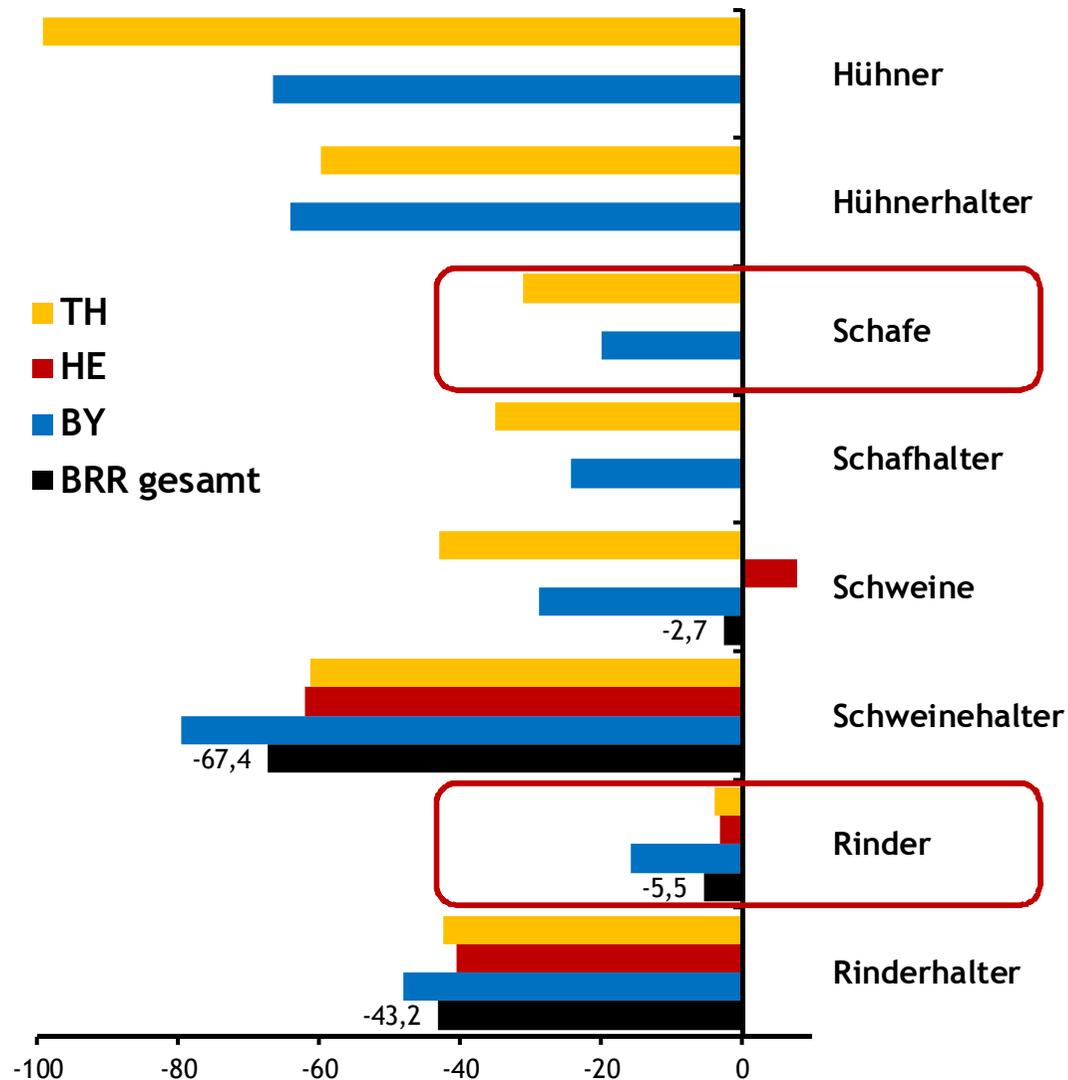
Stopp & Umkehr der Lupinen-Ausbreitung

- steigende **Flächeninanspruchnahme**
trotz Rückgangs der Bevölkerung:
prozentuale Veränderung 1993 /2006 gem. CIR-Luftbildvergleich



Statistische Landesämter
1999 » 2010:
+ 8,9 % Gebäude- und Freifläche
+ 3,6 % Verkehrsfläche
+ 16,1 % Betriebsfläche

Veränderungen 1999/2010



- 1,6 %
Acker- und Grünlandfläche

- 48 %
Landwirtschaftsbetriebe
Deutschland: - 37 %

weniger Tiere
konzentrieren sich
auf immer
weniger Tierhalter

beispielhafte Projekte



Thüringer Rhönhütungen



Grünlandprojekt Rhön



Landschaftspflege-Agrarhöfe
Kaltensundheim



Rhöner Biosphärenrind

<http://zu-besuch-bei.krone.de/>



Holunderanbau



gentechnikfreie Anbauregion

Jiry/pixelio.de

alte, regional typische Sorten bzw. Rassen:

Obstbäume

Fränkisches Gelbvieh, Rotes Höhenvieh, Rhönschaf und Thüringerwaldziege

Ziele

... abhängig von Agrarförderung ☹️



modellhafte Land-wirtschaft

Offen-haltung

Bereitstellung von Ökosystem-leistungen

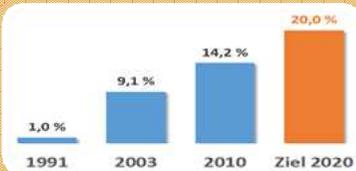
... durch adäquate, wirtschaftlich tragfähige Nutzung

... durch vielfältig strukturierte extensive Landwirtschaft

Ziele



Beratung für nachhaltige Landwirtschaft



20 % Öko-Landbau



großflächig-extensive Weidesysteme & extensive Mähwiesen



Ackerökosysteme mit Arten- und Sortenvielfalt, Fruchtfolgen, Landschaftsstrukturen (Vermarktungsinitiativen & AUM)



Tierhaltung flächengebunden erhalten, geschlossene regionale Stoffkreisläufe

A photograph of a forest with tall trees and green foliage. A semi-transparent grid overlay is present in the center, containing text.

forstliche Nutzung im BR **nicht anders** als außerhalb!

- **CIR-Daten 1993/2003:**
 - etwas weniger Nadelholz-Reinbestände (-3,4 %)
 - weniger Kahlschlag-, Windwurf- und Schneebruchflächen
 - Zunahme von Mischwäldern
 - reine Laubwaldfläche fast unverändert (-0,1 %)
- **PEFC-, nicht FSC-zertifiziert**

Ziele



**neue Kernzonen: max. 10 Jahre Umbau
(Abnutzung, Sukzession)**



**Pflege- & Entwicklungszone: beschleunigter
Waldumbau, modellhaft Ziele des
Naturschutzes berücksichtigen**

CHEOPS Wohnnatur



**Bildungsarbeit zur verstärkten Verwendung
heimischen Holzes**

Ziele



**Quellenkartierung & -schutz rhönweit
ausdehnen** (Monitoringsystem für Grund- und Oberflächenwasser)

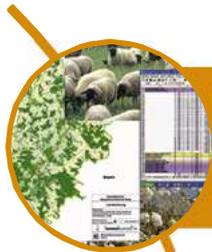


**Naturschutzgroßprojekt des Bundes
(bayerische Fließgewässer)**



**bestehende Wasserkraftanlagen sichern
& Gewässer durchgängig gestalten**

Ziele



Rahmenkonzept neu fassen



biologische Vielfalt überwachen



Umweltbericht erweitern
» Nachhaltigkeitsbericht alle 10 Jahre



Wissenschaftliche Sammlung Rhön an HS Fulda ausbauen

© Fotos: Integrierter Umweltbericht BR Rhön (2008)

Das BR Rhön ist ein **Vorbild**
... aber noch
nicht gut genug!

Eine Vorbildregion benötigt

mehr ...

mehr:

Umweltbildung Personal
Regionalentwicklung
Forschung Projekte
Ehrenamt
Länderübergreifendes
Engagement
Geld